

Newsletter Bauzentrum München Nr. 06/2016 **Mittwoch, 22. Juni 2016**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-
lender herunterzuladen, finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Check-bauen - Fünf Schritte zu Qualität und Wirtschaftlichkeit des Bauens
- (2) Tagungsunterlagen zum 6. Bayerischen Radon-Netzwerk-Treffen
- (3) Gewerblich genutzte Elektrofahrzeuge im Kostencheck: Neuer Onlinerechner
- (4) Berufsbegleitende Weiterbildung für Architekten und Ingenieure
Master Projektmanagement

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) Infopoint Bauzentrum München (22. bis 24. Juni; wiederholter Hinweis)



Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ auf der Messe Intersolar Europe

- (2) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (29. Juni)
„Energie-TÜV“ für Heizungsanlagen
- (3) Cluster-Treff Bayern Innovativ im Bauzentrum München (12. Juli; wiederholter Hinweis)
Solarthermie im Nahwärmenetz
- (4) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (28. Juli)
Gebäude – besser und nachhaltiger energetisch planen und ertüchtigen

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachgespräch (30. Juni)
Praxistest Heizung
- (2) Abendforum (7. Juli)
Gesunde Raumluft bauen: Schadstoffmanagement in Gebäuden
- (3) Fachgespräch (20. Juli)
Verschärfung der EnEV - Vergleichende Berechnungen 2014 / 2016
- (4) Forum&Workshop (22. Juli)
Gebäude-Begrünung in der Großstadt

D. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Kompaktseminar K11/16 (1. Juli)
Altbausanierung im Alltag
- (2) Kompaktseminar K12/16 (12. Juli)
Sanierung feuchter und versalzter Wände
- (3) Kompaktseminar K13/16 (12. Juli)
Langlebige Wärmedämm-Verbundsysteme
- (4) Seminar Baurecht after work R12/16 (20. Juli)
Öffentliche Ausschreibungen: Vergabe und Angebotsabgabe

E. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend Mieterverein München e.V. (5. Juli)
Gebrauchsrechte und -pflichten von Mieter_innen und Vermieter_innen
- (2) Kostenpflichtiger Infoabend (6. Juli)
Augen auf beim Wohnungskauf
- (3) Infoabend (7. Juli)
Energetische Sanierung: Neue Konzepte für alte Häuser
- (4) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (12. Juli)
Dachdämmung – verbessertes Wohnklima das ganze Jahr
- (5) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (13. Juli)
Moderne Solarsysteme – dach- und fassadenintegriert
- (6) Infoabend (14. Juli)
Intelligente Wohnraum-Lüftungssysteme im Smart-Home
- (7) Infoabend (19. Juli)
Legionellenfreies Trinkwasser: Was muss in der Heizinstallation beachtet werden?
- (8) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (20. Juli)
Bauen mit Lehm
- (9) Führung Urbanes Wohnen e.V. (25. Juli)
Stadtteilspaziergang Domagkpark

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Cluster-Treff Bayern Innovativ (29. Juni)
**Systemintegration dezentraler Batteriespeicher -
Ergebnisse aus dem Modellprojekt SWARM**
- (2) Fachforum (16.+17. September)
Stirling-Forum 2016
- (3) Zertifizierte Fortbildung (November 2016 bis Juli 2017)
Wohnberater_in für ältere und behinderte Menschen

A. Allgemeine Hinweise

(1) **Check-bauen - Fünf Schritte zu Qualität und Wirtschaftlichkeit des Bauens**

Der „**Check-bauen**“, eine Praxishilfe der **Offensive Gutes Bauen** hilft Ihnen, Ihr Bauprojekt erfolgreich und wirtschaftlich durchzuführen – egal, ob es sich dabei um Neubauten, Aus- und Umbauten oder Renovierungsmaßnahmen handelt. Der Check unterstützt Sie dabei,

- die Ihnen zur Verfügung stehenden Finanzmittel und Ressourcen effizient einzusetzen,
- unliebsame Überraschungen und Verzögerungen im Bauprozess zu vermeiden,
- eine optimale Nutzung des Bauwerkes im Auge zu behalten und einen hohen Gegenwert und größtmögliche Wirtschaftlichkeit zu erzielen.

Den **Check-bauen** gibt es auch als Kurzfassung in Broschürenform.

www.check-bauen.de

(2) **Tagungsunterlagen zum 6. Bayerischen Radon-Netzwerk-Treffen**

Radon geht jeden etwas an – das spiegelte sich auch im Teilnehmerkreis wieder: Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Forschung, der staatlichen Bauverwaltung, Baufachleute, Beraterinnen und Berater sowie Bürgerinnen und Bürger haben sich über Radon informiert, Fragen diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Bei diesem Radon-Netzwerk-Treffen am 12. April 2016 gab es kein festes Programm, sondern ein breites Angebot an Vorträgen, Thementischen und Infoständen. Somit hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, das Programm für das Netzwerk-Treffen individuell zu gestalten. Die Bandbreite reichte von der Interpretation von Messergebnissen über Radon-Messungen und -Sanierungen bis hin zu Tipps zur Kommunikation. Auf dem Markt der Möglichkeiten wurden Dienstleistungen und Produkte rund um das Thema Radon präsentiert und es gab die Möglichkeit mit Radon-Fachpersonen aus Bayern und Sachsen ins Gespräch zu kommen.

[Link zu den Tagungsunterlagen](#)

(3) **Gewerblich genutzte Elektrofahrzeuge im Kostencheck: Neuer Onlinerechner**

Wie hoch sind die Gesamtkosten eines gewerblich genutzten Elektrofahrzeugs im Vergleich zu einem Diesel- oder Benzin-Fahrzeug? Welchen Einfluss haben Haltedauer und jährliche Fahrleistung und wie könnten sich die Gesamtkosten in den nächsten Jahren entwickeln? Diese und weitere Fragen beantwortet ein neuer Kostenrechner, der vom Öko-Institut im Auftrag des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. im Rahmen der Begleit- und Wirkungsforschung der Schaufenster Elektromobilität entwickelt wurde

Das Online-Tool analysiert transparent Kosten für gewerblich genutzte Elektrofahrzeuge und Plug-In-Hybridfahrzeuge und bietet den direkten Vergleich mit konventionellen Fahrzeugen. In die Berechnung fließen sowohl die Anschaffungskosten als auch Ladeinfrastruktur, Kraftstoffe und Strom, Werkstattbesuche, Steuer und Versicherung, Abschreibung für Abnutzung sowie Fahrzeugrestwert ein. Die aktuelle Kaufprämie der Bundesregierung für Elektrofahrzeuge ist ebenfalls in den Kostenrechner integriert.

[Kostenrechner für gewerblich genutzte Elektrofahrzeuge](#)

(4) **Berufsbegleitende Weiterbildung für Architekten und Ingenieure** **Master Projektmanagement**

In fünf Semestern berufsbegleitend zum Master: Dies ist am Institut für Bau und Immobilie seit knapp 20 Jahren möglich. Der Masterstudiengang Projektmanagement richtet sich an Architekt_innen und Ingenieur_innen, die Projektleitungs- und Führungsaufgaben haben oder sich dafür qualifizieren möchten. Die Studierenden besuchen Seminare zu rechtlicher und unternehmerischer Kompetenz sowie internationalem Projektmanagement. Jeder Studierende wählt außerdem aus einer der drei Vertiefungen Bau + Immobilie, Fassade oder Ausbau seinen individuellen Schwerpunkt aus. Die Vertiefungen Ausbau sowie Fassade können unabhängig vom Masterstudiengang als Zertifikatsstudium besucht werden. Sie stehen auch Technikern und Meistern offen. Die Studierenden können während der Weiterbildung in Vollzeit berufstätig bleiben. Die nächsten Jahrgänge starten wieder im September 2016. Die Zahl der Studienplätze ist begrenzt. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2016. Noch freie Plätze werden auch nach Ablauf dieser Frist vergeben.

Weitere Informationen unter www.hs-augsburg.de/ibi

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

(1) **Infopoint Bauzentrum München** (wiederholter Hinweis) **Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ auf der Messe Intersolar Europe**

Termin: **22. bis 24. Juni 2016**
Mi+Do: 9 bis 18 Uhr, Fr: 9 bis 17 Uhr

Ort: **Messe Intersolar Europe, Messegelände, Halle A3, Stand 360**

Veranstalter: [Bayern Innovativ](#)

Messe-Eintritt: **ab 20 Euro**

www.bayern-innovativ.de/intersolar2016

Der Bayerische Gemeinschaftsstand präsentiert die Aktivitäten der Bayern Innovativ GmbH auf den Gebieten: Forschung – Technologie – Innovation. Ein wesentliches Instrument für den praxisnahen Informations- und Wissenstransfer sowie für die Gewinnung von Kunden sind Begegnungen auf internationalen Fachmessen. Die seit 1998 von der Bayern Innovativ GmbH konzipierten, überaus erfolgreichen Gemeinschaftsstände bieten hierbei eine hervorragende Plattform, um den Technologietransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu intensivieren, Marktpräsenz zu zeigen sowie Kooperationspartner und Kunden zu finden. Die Förderung und vielfache Unterstützung der Gemeinschaftsstände durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie gewährleistet den Ausstellern einen attraktiven und kostengünstigen Messeauftritt.

Gemeinsam auftreten

Unter diesem Motto begleitet die Bayern Innovativ GmbH 17 bayerische Aussteller aus Wirtschaft und Wissenschaft - darunter auch das Bauzentrum München - auf der Intersolar 2016. Der Gemeinschaftsstand gibt jedem Aussteller die Möglichkeit, seine Kompetenz individuell unter der bekannten Dachmarke Bayern Innovativ darzustellen. Die Aussteller repräsentieren dabei einen innovativen Querschnitt durch die bayerische Unternehmens- und Forschungslandschaft.

(2) **Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“**
„Energie-TÜV“ für Heizungsanlagen

Termin: **Mittwoch, 29. Juni 2016, 19 Uhr**

Ort: **Green City Energy AG**, Zirkus-Krone-Str. 10
(Eingang Georg-Schätzel-Straße), 80335 München, 6.OG, „Orange Bar“

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**
in Kooperation mit
- Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München (SHK)
- Bauzentrum München

Referenten: **Carsten Müller-Oehring**, Zentralverband Sanitär Heizung Klima,
Bereichsleiter Grundsatzfragen/Recht, Sankt Augustin
Akke Wilmes, Dipl. Ing. (Architekt) für ökologisches Bauen;
Energieberatung der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

In der Diskussion stehen in technischen Fragen zusätzlich Heinrich Fischer,
Vorstandsmitglied und stellv. Fachgruppenleiter Installateure und
Heizungsbauer der SHK Innung München zur Verfügung

www.die-umwelt-akademie.de

Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.

Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich

per E-Mail: info@die-umwelt-akademie.de

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Die neue EU-Energieeffizienzverordnung führt mit der bekannten Dreifarbenampel – nach Waschmaschinen, Kühlschränken, Staubsaugern – seit 26.09.2015 nun auch ein verpflichtendes Energieeffizienzlabel für neue Heiz- und Warmwasseranlagen ein. Und für alte Heizanlagen hat die Bundesregierung im August 2015 ergänzend die gesetzlichen Grundlagen zur Umsetzung des „nationalen Effizienzlabels für Heizungsanlagen“ beschlossen; sie gelten seit dem 01.01.2016.

Energiesparende Heiztechnik soll leichter erkennbar werden. Denn alte Anlagen verheizen nicht nur viel Primärenergie, sondern auch viel Geld. Von den die Klimaerwärmung vorantreibenden CO₂-Emissionen ganz abgesehen. Der (fossile) Heizungskeller ist der „große Verhinderer“ der Energiewende! Das Durchschnittsalter der Heizgeräte in Deutschland liegt bei 17,6 Jahren; 70% davon dürften statt „A“ mühsam die neuen Effizienzklassen C, D oder E erreichen.

Bei Austausch oder Neuinstallation werden Heiz- und Warmwasserheizanlagen seit September 2015 mit dem Label versehen. Seit Januar 2016 können Altanlagen freiwillig ein Label bekommen. Ab 2017 wird das Label zur Pflicht, der Schornsteinfeger- oder Sanitär-Heizungsmeister wird das Label dann bei der Messung oder Wartung anbringen.

Das betrifft Besitzerinnen und Besitzer von Eigenheim (im Neubau oder Bestand), jede Wohnungsgesellschaft und jede Eigentümergemeinschaft – und damit auch jede Mieterin, jeden Mieter.

Auch wenn das Label grundsätzlich zu befürworten ist, gibt es auch Kritik, zum Beispiel weil bestimmte Heizungstypen systematisch bevorzugt werden, ohne dass sie tatsächlich energie-reduzierender wären. Auch erhalten Solaranlagen kein eigenes Label und können so mit anderen Heizgeräten nicht direkt in Marketing-Konkurrenz treten; sie gelten nicht als Wärmeerzeuger, sondern als Effizienztechnologie. Ebenso ist zu beachten, dass über das Produktlabel nur die Qualität der technischen Geräte „am Prüfstand“ bewertet wird, bei Heizungen jedoch hat die Qualität von Planung und Einbau eine herausragende Bedeutung; deswegen können in der Praxis Geräte mit guten „Prüfstand-Werten“ durchaus unerwartet hohe Verbrauchswerte aufweisen.

(3) Cluster-Treff Bayern Innovativ im Bauzentrum München (wiederholter Hinweis)
Solarthermie im Nahwärmenetz

Termin: **Dienstag, 12. Juli 2016, 13 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Bayern Innovativ GmbH**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Kosten: **170 Euro** zzgl. MwSt. (Ermäßigung möglich)

Detailliertes Programm und Anmeldeunterlagen:

<http://www.bayern-innovativ.de/solarthermie2016>

Das Ziel der Energiewende ist es, die klimaschädlichen CO₂ Emissionen zu reduzieren. Die Energiewende wird noch immer stark als Stromwende verstanden. Dabei ist die eigentliche Herausforderung, eine nachhaltige Bereitstellung von Wärme, aus dem Fokus gerückt. Die Solarthermie liefert vom Raumwärmebedarf derzeit nur ca. 1,3 Prozent.

Welche Möglichkeiten zum weiteren Ausbau der Solarthermie bietet das Zusammenspiel mit Nahwärmenetzen und Speichersystemen? Betreiber, Hersteller und Wissenschaft bewerten innovative Lösungsansätze für den verstärkten, systemintegrierten Ausbau solarthermischer Anlagen und berichten aus der Praxis. Der Cluster-Treff bietet die Möglichkeit zum direkten Dialog mit den Expertinnen und Experten der Hersteller und kompetenten Anwenderinnen und Anwendern.

Zentrale Themen sind:

- Solarthermische Kollektoren: Aktuelle Trends, Marktübersicht und Lebensdauer
- Innovative Konzepte zur Wärmenetzintegration
- Aktuelle Umsetzungsbeispiele und Erfahrungsberichte

(4) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“

Gebäude – besser und nachhaltiger energetisch planen und ertüchtigen

Termin: **Donnerstag, 28. Juli 2016, 19 Uhr**

Ort: **Green City Energy AG**, Zirkus-Krone-Str. 10
(Eingang Georg-Schätzel-Straße), 80335 München, 6.OG, „Orange Bar“

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Referentin: **Prof. Dr. Natalie Eßig**, Architektin; Hochschule München, Fakultät Architektur

www.die-umwelt-akademie.de

Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.

Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich
per E-Mail: info@die-umwelt-akademie.de

Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte bewegen unsere Gesellschaft, wenn es um enkeltaugliche Zukunftsfähigkeit geht. Insbesondere bei der Sanierung und beim Neubau von Gebäuden stehen Bauherr_innen und Gebäudebetreiber_innen vor großen Herausforderungen, geplante Vorhaben nachhaltig und energieeffizient umzusetzen.

Die Europäische Union erlässt restriktive Energiesparvorschriften und damit neue europaweite Vorgaben für zukunftsträchtiges und umweltschonendes Bauen. Mit der Energieeinsparverordnung (EnEV) werden diese in Deutschland in nationales Recht umgesetzt. Mit den Neuauflagen der EnEV 2009, 2014 und 2016 werden diese nach und nach verschärft. Mit der EU-Gebäuderichtlinie ab 2020 wird sich der Standard für zukünftiges Bauen grundlegend ändern; dann dürfen nur noch Niedrigstenergiegebäude realisiert werden. Ein Niedrigstenergiegebäude ist dort definiert als eines, das eine sehr hohe Gesamtenergieeffizienz aufweist: Der verbleibende, fast bei Null liegende Energieeigenbedarf sollte zu einem ganz wesentlichen Teil durch Energie aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden – einschließlich aus solchen, die Erneuerbare Energien am Gebäude, am Standort oder in der Nähe darbieten. Ein Umdenken im Umgang von (Bestands-) Gebäuden und zur Umsetzung einer energieeffizienten Bauweise ist somit unumgänglich.

Doch sind die Gebäude der Zukunft folglich nur noch Passiv-, Nullenergie- oder Plusenergiehäuser? Bedeutet dies noch mehr Dämmung – oder müssen wir zukünftig einfach „anders“ planen? Bei Neubau und Sanierung werden wohl vermehrt Aspekte wie Baukultur, Gesundheit, Flächenverbrauch, Barrierefreiheit oder Naturgewalten berücksichtigt werden. Und es wird auch der gesamte Lebenszyklus eines Gebäudes und die Betrachtung des umfassenden Stadtquartiers eine wichtige Rolle spielen, wenn es um nachhaltiges Bauen geht.

Aktuell gibt es in Deutschland bereits zahlreiche Nachhaltigkeitsgütesiegel, wie etwa das „Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen“ (BNB) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) oder das „Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen“ der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) für Büro- und Verwaltungsbauten, Schulen oder Industrieanlagen; bei diesen werden nicht nur die Energieeffizienz eines Gebäudes, sondern auch soziokulturelle, funktionale und ökonomische Qualitäten eines Gebäude beurteilt. Für den Wohnungsbau stehen ebenfalls Nachhaltigkeitsgütesiegel, wie das „Qualitätssiegel Nachhaltiger Wohnungsbau“ des gleichnamigen Fördervereins (mehr als sechs Wohneinheiten in neuen Gebäuden) oder das „Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnhausbau“ (BNK) des Bau-Instituts für Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen GmbH (für Ein- bis Fünffamilienwohnhäuser) zur Verfügung. Diese werden im Rahmen der Baubegleitung bereits seit April 2016 durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gefördert.

Neben baukonstruktiven, bauphysikalischen sowie energetischen Zusammenhängen werden im Rahmen des Vortrags Grundlagen und Praxisbeispiele für Passiv-, Nullenergie- oder Plusenergiehäuser (Neubau und Sanierungen) aufgezeigt, ebenso wie Nachhaltigkeitsgütesiegel und Fördermöglichkeiten. In der anschließenden Publikumsdiskussion gibt es ausreichend Gelegenheit für Fragen.

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) **Fachgespräch**

Praxistest Heizung

- Regelsysteme in hybriden Heizanlagen
- Effiziente Wärme-Speicher

Termin: **Donnerstag, 30. Juni 2016, 9:00 bis 13:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Teresa Sauczek**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Die Anerkennung von Fortbildungspunkten für die Energieeffizienz-Expertenliste wurde beantragt.

Hybride Heizanlagen ermöglichen den effizienten Einsatz unterschiedlicher Energieträger inklusive regenerativer Energiequellen. Der Wärme-Speicher in Verbindung mit einer effizienten Regel- und Steuerungs-Strategie übernimmt dabei eine wichtige Aufgabe in der Wärmeversorgung eines Gebäudes. Um unterschiedliche Temperaturen in der Heizungsanlage realisieren zu können werden Schichtspeicher eingesetzt. Möglich ist dies auf Grund der speziellen Eigenschaft von Wasser einerseits ein sehr schlechter Wärmeleiter zu sein und andererseits eine sehr gute Wärmespeicher-Kapazität zu haben.

Optimale Effizienz in der Heizungs-Anlage wird erreicht, wenn das Heizmedium aus dem Speicher mit der jeweils benötigten Temperatur und in der benötigten Menge bereitgestellt werden kann, ohne dass die Energiezufuhr in den Speicher - bei allen Betriebszuständen - die Temperatur-Schichtung im Speicher zerstört. Andernfalls kann die Heizungs-Anlage nicht effizient arbeiten und die Kapazität des Speichers verringert sich deutlich.

Dieses Fachgespräch gibt einen Überblick zu den verfügbaren Technologien und einen Ausblick auf zukünftige Methoden der Wärme-Speicherung und der Regelungs-Technik.

Programm:

8:45 Begrüßungskaffee

9:00 Begrüßung und Einführung

- Beteiligung des Publikums mit Aktionskarten
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Regelsysteme der Hybridheizung**
Detlef Malinowsky, Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer IBDM GmbH, Hohenbrunn
- 9:25 Produktinfo:
Solarstation mit modulierender Wärmepumpe
Markus Staudigl, Sonnenkraft Deutschland GmbH, Regensburg
- 9:40 Produktinfo:
Heizsystem mit guter Speicherschichtung und geringen Volumenströmen
Matthias Richter, Geschäftsführer und Energieberater (HWK),
Pumpen Richter GmbH, Ismaning
- 9:55 **Typische Fehlfunktionen in Heizungsanlagen**
Manfred Giglinger, Sachverständiger für TGA und Energieeffizienz,
Planungsbüro Giglinger VDI, Ebersberg
- 10:10 Produktinfo:
Regelungstechnik zur optimalen Nutzung von Hybrid-Energie
Jürgen Kluth, Vertriebsleiter, Orange Energy GmbH & Co. KG, Schweitenkirchen
- 10:25 Praxisbeispiel:
Heizsystem in MFH: Fernwärme und große Solaranlage
Axel Horn, Dipl.-Ing.(FH), Ingenieurbüro Solar Energie Information, Sauerlach
- 10:45 Produktinfo:
Wärmepumpen mit PV-Anlage und Wohnraumlüftung
Lorenz Gassner, Gebietsleiter, tecalor GmbH, Holzminden
- 11:00 Pause und Markt der Möglichkeiten (Einsammeln der Aktionskarten)
- 11:30 **Diskussion über die Beiträge aus dem Publikum** (Aktionskarten)
- 11:45 Produktinfo:
Luft-Wärmepumpe mit Gas-Brennwertmodul in einem Gerät
Joachim Seebauer, Gebietsleiter, NIBE Systemtechnik GmbH, Celle
- 12:00 Produktinfo:
Wärmespeicher mit integriertem Brenner für größere Zapfleistungen
Alois Zimmerer, ZENKO – Handelsvertretung Alois Zimmerer e.K. (Vertretung Solvis),
München
- 12:15 **Erfahrungen aus der Systemtechnik-Prüfung:**
Heizsysteme mit Anbindung an Fernwärme und Solaranlagen
Dr. Christoph Trinkl, Hochschule Ingolstadt, Kompetenzfeld Erneuerbare Energien
(Referent: Manfred Giglinger)
- 12:45 Produktinfo:
Frei programmierbare Regelungstechnik
Toni Helm, Technische Alternative - Elektronische Steuerungsgerätegesellschaft m.b.H.,
Amaliendorf

- 13:05 Produktinfo:
Gas-Hybrid-Wärmepumpe mit Gas-Brennwerttechnik und Energiespeicher
Stefan Kurbel, Gebietsleiter Bayern Südost – ROTEX Heating Systems GmbH, Göggingen
- 13:10 **Abschluss-Diskussion - Erfahrungen mit Schichtspeichern**
- 13:30 Ende der Veranstaltung
-

(2) **Abendforum**

Gesunde Raumlufte bauen: Schadstoffmanagement in Gebäuden

Termin: **Donnerstag, 7. Juli 2016, 15:30 bis 17:40 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Pamela Jentner**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Die vorgeschriebene Dichtheit von Gebäuden verbessert nicht nur deren Energie-Effizienz sondern auch die thermische Behaglichkeit ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Da sich dadurch auch der Luftwechsel im Gebäude verringert, gewinnen auch kleinere Mengen an Ausdünstungen und Ausgasungen aus Baustoffen und Bauhilfsstoffen wie Kleber und Lacke an Bedeutung.

Um so wichtiger ist es, sich aller Materialien und Stoffe bewusst zu sein, die während der Bauphase und bei der Inneneinrichtung in das Gebäude eingebracht werden. Es empfiehlt sich ein baubegleitendes Schadstoffmanagement, unter Berücksichtigung der Vorlieben des Bauherren und ergänzt um baubiologische Gesichtspunkte.

Vorgestellt werden das baubegleitende Schadstoffmanagement, Fallbeispiele aus Neubau und Bestand, Messmethoden sowie erfolgreiche Maßnahmen zur Prävention und Sanierung. Thematisiert wird auch das radonsichere Bauen, das ab Februar 2018 zur gesetzlichen Pflicht wird.

Programm:

15:15 Begrüßungskaffee

- 15:30 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 15:40 **Luftwechselraten und Raumlufqualität**
- Gebäudedichtheit
- Wechselwirkung mit Luftqualität
Pamela Jentner, Dipl.-Biologin (TUM Univ), Baubiologin, Geschäftsführerin,
OrangePep GmbH & Co.KG, Freising
- 16:00 **Baubegleitendes Schadstoffmanagement I**
- Chemische Gebäudeschadstoffe
- Messtechnik, Prävention und Fallbeispiele
Stefanie Güttinger, Dipl.-Ing. Chemie (FH), Geschäftsleitung,
Güttinger Ingenieure Ingenieurbüro für Umweltchemie, Kempten
- 16:50 **Baubegleitendes Schadstoffmanagement II**
- Schimmel, präventive Maßnahmen
- Radon, Grundlagen radonsicheres Bauen
Pamela Jentner, Dipl.-Biologin (TUM Univ), Baubiologin, Geschäftsführerin,
OrangePep GmbH & Co.KG, Freising
- 17:20 Abschlussdiskussion
- 17:40 Ende der Veranstaltung
-

(3) Fachgespräch

Verschärfung der EnEV - Vergleichende Berechnungen 2014 / 2016

Termin: **Mittwoch, 20. Juli 2016, 15:00 bis 17:45 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Cigdem Sanalmis**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Die Anerkennung von Fortbildungspunkten für die Energieeffizienz-Expertenliste wurde beantragt.

2014 ist die Neuregelung der Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft getreten und seit dem 1. Januar 2016 sind nun auch die Verschärfungen dieser Neuregelung anzuwenden:

Dieses Fachgespräch bietet die Möglichkeit anhand von Vergleichs-Rechnungen die tatsächlichen Auswirkungen besser einschätzen zu können. In der Diskussion kann der fachliche Austausch dazu noch vertieft werden.

Programm:

14:45 Begrüßungskaffee

15:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

Berechnungsbeispiele:

15:05 **Wohngebäuden nach EnEV 2014 und den Änderungen 2016**
Fred Weigl, Beratender Ingenieur, Bad Tölz

15:50 **EnEV und EEWärmeG – Kombinationsmöglichkeiten**
Arne Kruft, Dipl.-Ing., Ingenieurbüro Arne Kruft, München

16:15 **Nichtwohngebäuden nach EnEV 2014 und den Änderungen 2016**
Fred Weigl, Beratender Ingenieur, Bad Tölz

17:00 Fragen und Diskussion

Auslegungsfragen:

17:15 **Ausgewählte Auslegungen zur EnEV vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt)**
Arne Kruft, Dipl.-Ing., Ingenieurbüro Arne Kruft, München

17:35 Fragen und Diskussion

17:45 Ende der Veranstaltung

(4) Forum&Workshop

Gebäude-Begrünung in der Großstadt – Praxis pur. Fassadenbegrünung im Bestand

Termin: **Freitag, 22. Juli 2016, 9 bis 13 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Diese Veranstaltung wird angeboten in Kooperation mit dem
[Begrünungsbüro von Green City e.V.](#)

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Auch in der Großstadt sehnen sich die Menschen nach Bäumen und Pflanzen. Die klassische Begrünung in der horizontalen Fläche scheitert häufig an den nicht verfügbaren oder nicht bezahlbaren Flächen. Chancen bieten deshalb die vertikalen Flächen, sie machen das zwei- bis dreifache des verfügbaren Bodenraumes aus.

Die Vielfalt wirtschaftlicher, ökologischer und gestalterischer Motive zur Anwendung von Begrünung ist enorm. Dieses Forum zeigt Chancen und Synergien auf, um einer breiteren Anwendung der Gebäude-Begrünung den Weg zu bereiten.

Die Veranstaltung beginnt mit einer Aufstellung zeitgemäßer Fassaden-Bauweisen und ihren jeweiligen Begrünungsmöglichkeiten inklusive einer interdisziplinären Anwendungs-Übersicht als Planungshilfe. Anschließend werden geeignete Kletterhilfen vorgestellt, ihre Befestigung und Beschaffenheit, geeignete Anbringungsweisen unter Berücksichtigung der Lasten auf Kletterhilfe und Befestigung, sowie der Dimensionierung in Bezug auf die verwendeten Kletterpflanzen. Danach erfolgt anhand von ausgewählten Beispielen eine Gegenüberstellung der Kosten verschiedener Fassaden-Begrünungen (Errichtung, Instandhaltung, Pflege) zu den Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Weiterhin werden Planungstools zur Bewertung der Wirkung von grüner Infrastruktur und ihren ökosozialen Dienstleistungen vorgestellt, die eine ganzheitliche Betrachtung der Systeme erlauben.

In den anschließenden Planungs-Workshops können Planerinnen und Planer sowie Eigentümerinnen und Eigentümer die Erkenntnisse aus den Vorträgen vertiefen sowie eigene Projekte oder Projektideen kurz vorstellen und diese mit den Fachleuten diskutieren und erste Skizzen entwickeln.

Programm:

Teil 1: Vorträge

8:45 Begrüßungskaffee

9:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

9:10 **Fassadenkonstruktionen und geeignete Begrünungsformen**
- Fassadenkonstruktionen
- Begrünungskriterien, Begrünungstechniken
Dr. Nicole Pfoser, Dipl.-Ing. Architektin, Master of Landscape Architecture,
Technische Universität Darmstadt, Vize-Präsidentin Fachvereinigung
Bauwerksbegrünung e.V. (FBB)

- 9:30 **Kletterhilfen und bodengebundene Fassadenbegrünung**
- Bodengebundene Begrünung
- Konstruktionen für Gerüstkletterpflanzen
- Lastenberechnung
Thorwald Brandwein, Polygrün Gebäudebegrünungen
- 10:05 **Kletterpflanzen und wandgebundene Fassadenbegrünung**
- Boden- und wandgebundene Begrünung
- Gängige Kletterpflanzen
- Pflanzen für wandgebundene Begrünungen und Praxiserfahrung
- Mischformen
Stefan Brandhorst, Gärtnermeister der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau,
Vertiko GmbH Vertikalbegrünungskonzepte
- 10:40 **Überwächst der Mehrwert die Mehrkosten?**
- Gegenüberstellung Kosten verschiedener Fassadenbegrünungen zu den Auswirkungen auf Mensch und Umwelt
- Planungstools zur Bewertung der Wirkung von grüner Infrastruktur und ihren ökosozialen Dienstleistungen
Irene Zluwa, Dipl.-Ing., Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau,
Universität für Bodenkultur Wien
- 11:00 **Erfahrungen mit wandgebundenen Begrünungen**
- Beispiele aus verschiedenen Ländern
- Was können wir hieraus für München lernen?
Prof. Dr. Manfred Köhler, Prodekan Fachbereich LG, Hochschule Neubrandenburg
- 11:20 Kaffeepause mit Snacks
- Teil 2: Planungs-Workshops**
- 11:40 **Workshop A: Kletterpflanzenbegrünung**
Workshop B: Wandgebundene Systeme
- 12.40 Bericht aus den Workshops und Diskussion
- 13:00 Ende der Veranstaltung

D. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

(1) **Kompaktseminar K11/16**

Altbausanierung im Alltag

Bestandsaufnahme – Schadensbilder - Lösungen

Termin: **Freitag, 1. Juli 2016, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

2 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referenten

Rudolf Meyer, Dipl.-Ing., Architekt

Seit über 25 Jahren tätig im Bereich Altbausanierung und Gebäude-Umnutzungen

Reinhold Ableitner

Gebäudeenergieberater, zertifizierter Sachverständiger für Feuchteschutz und Schimmel, zert. Energieplaner DIN V 18599, zert. Effizienzhausplaner

Thema

Praxisbericht aus 25 Jahren Altbausanierung. Anhand von Fallbeispielen aus dem Bereich der Altbausanierung wird die Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Architektinnen, Architekten und Bauphysikerinnen, Bauphysiker bzw. Energieberaterinnen, Energieberatern dargestellt.

Inhalt

- Bestandsaufnahme und Analyse
- Schadensbilder und Ursachenforschung
- Klärung der Nutzungsanforderungen
- Lösungsorientierte Vorgehensweise
- Fallbeispiele:
 - Schimmel im Wohnbereich und in Bädern
 - Fenstertausch und die möglichen/vermeidbaren Folgen
 - Energetische Sanierung eines Einfamilienhauses (50iger Jahre)

- Sanierung eines denkmalgeschützten Hauses
- Sanierung eines Holzhauses (1899/1960)
- Norderney: Neubau-Lösung für eine gemischte („unglückliche“) Dachkonstruktion

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Fachplaner_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Bauträger_innen, Verwalter_innen, Beirät_innen, Investor_innen, Bauherr_innen und Studierende

(2) Kompaktseminar K12/16

Sanierung feuchter und versalzter Wände -

Vermeidung von Feuchte-Eintrag in der Bauphase

Termin: **Dienstag, 12. Juli 2016, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing.(FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v.

Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für

Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Energieberater Baudenkmale, Mitgründer und 1.

Vorsitzender des Fachverbands Innendämmung e.V. (FVID), Vorstandsmitglied WTA-Deutschland, Lehrbeauftragter

Thema

Instandsetzungsarbeiten von Durchfeuchtungs- und Versalzungsschäden besonders an erdbe-rührten Bauteilen stellen ein wichtiges Aufgabengebiet der energetischen Sanierung und des Bautenschutzes dar. Viele Wände älterer Bestandsgebäude sind durch Feuchtigkeit, mikrobio-

logischen Befall und fehlende beziehungsweise falsche Nutzung langfristig geschädigt. Zunehmend an Bedeutung gewinnt aber auch die Vermeidung der Durchfeuchtung der Bauteile während der Bauphase, insbesondere mit Blick auf das geringe Austrocknungs-Vermögen der auf Energieeffizienz optimierten Baustoffe.

Inhalt

Auf der Basis langjähriger Praxis-Erfahrungen werden die grundsätzlichen Wege zur nachhaltigen Sanierung feuchter und versalzter Wände dargestellt:

- Sanierungskonzept, Nutzungsanforderungen, Bestandsaufnahme
- Definition, Ausschreibung und Realisierung dauerhafter Maßnahmen
- Abdichtungskonzept, Putz-Reparaturen, Anstrich-Arbeiten
- Beseitigung von mikrobiellen Schäden, fachgerechte Behandlung von Rissen
- Vermeidung der Durchfeuchtung während der Bauphase, Regeln der Technik

Zielgruppe

Architekt_innen, Fachplaner_innen, Bauingenieur_innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer_innen und Bauherr_innen

(3) Kompaktseminar K13/16

Langlebige Wärmedämm-Verbundsysteme

- Langlebigkeit und Instandhaltung
- Gute Wartung und Pflege vermeidet Mängel

Termin: **Dienstag, 12. Juli 2016, 13 bis 16 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing.(FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Energieberater Baudenkmale, Mitgründer und 1. Vorsitzender des Fachverbands Innendämmung e.V. (FVID), Vorstandsmitglied WTA-Deutschland, Lehrbeauftragter

Thema

Die Verarbeitung von WDVS ist ein Prozess, bei dem jeder einzelne Prozessschritt maßgeblich Einfluss auf den Gesamterfolg hat. Die Langlebigkeit von WDVS wird von der Planung und von der Ausführungsqualität beeinflusst. Die Instandhaltung muss von Beginn an in diesen Prozess integriert werden.

Inhalt

Es werden die einzelnen Prozessschritte bei der Herstellung eines WDVS, die wichtigsten Randbedingungen und das Zusammenspiel der unterschiedlichen Einflussgrößen betrachtet:

- Verursachungsanteile, Schadenspotenzial der Ausführung
- Unterscheidung wesentliche / unwesentliche Unregelmäßigkeiten bei WDVS
- Bedeutung und Anwendung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (abZ)
- Sachkundige Bewertung von Abweichungen von der abZ
- Verarbeitungs- und Ausführungsnormen
- Betrachtung der einzelnen WDVS-Prozessschritte, vom Untergrund bis zum Anstrich
- Sonderbauteile: Anschlüsse, Fugen und Sockel
- Lebensdauer von WDVS und Einflussgrößen
- Instandhaltungs-Konzepte

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Bausachverständige Handwerker_innen (insbesondere WDVS-Verarbeiter_innen), Bauträger_innen, Bauunternehmen und technisch interessierte Hausverwalter_innen

(4) Seminar Baurecht after work R12/16

Öffentliche Ausschreibungen: Vergabe und Angebotsabgabe

- Die VOB/A 2012 und deren Praxis-Auswirkungen
- Die neue VOB/A – Ausgabe 2016
- Die neuen Vergaberichtlinien 2016 und deren Umsetzung

Termin: **Mittwoch, 20. Juli 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 30 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

Thema

Die VOB/A 1. Abschnitt – Ausgabe 2012 - gilt seit dem 30.07.2012 (Bundesbauverwaltung) und 20.08.2012 (Bayern). Am 19.01.2016 wurde die VOB/A – Ausgabe 2016 - im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die neuen Vergabevorschriften im Jahr 2016 werden vorgestellt.

Inhalt

- Auswirkungen der VOB/A – Ausgabe 2012 - auf die Praxis
- Die neue VOB/A – Ausgabe 2016
- Die neuen Schwellenwerte
- Die Vergabegrundsätze (Grundsatz eines transparenten Verfahrens)
- Öffentliche, beschränkte Ausschreibung, freihändige Vergabe
- Einheitliche Vergabe oder Vergabe nach Los
- Eignungsnachweis einer Bieterin, eines Bieters
- Nachfordern fehlender Erklärungen
- Wertung der Angebote, Nachlass und Skonto
- Die neuen Vergaberichtlinien und deren Umsetzung

Zielgruppe

Das Seminar ist für Einsteiger_innen gedacht und wendet sich an Mitarbeiter_innen öffentlicher Auftraggeber_innen, die Bauleistungen öffentlich ausschreiben müssen, sowie an Bauunternehmen, die sich bei solchen Ausschreibungen der öffentlichen Hand mit einem Angebot beteiligen wollen.

E. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende Januar bis April 2016 \(pdf\)](#)

(1) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

Gebrauchsrechte und -pflichten von Mieter_innen und Vermieter_innen

Termin: **Dienstag, 5. Juli 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Günther Rieger**, Rechtsanwalt

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Was darf ich als Mieterin, Mieter in meiner Wohnung? Wozu brauche ich die Zustimmung oder Genehmigung der Vermieterin, des Vermieters? Muss die Vermieterin, der Vermieter Zustimmung erteilen? Wann kann sie gegebenenfalls verweigert werden? Dies sind Fragen, die im Vortrag behandelt werden. Im Einzelnen werden Themen wie zum Beispiel Untervermietung, Berufsausübung in der Wohnung, Tierhaltung, Rauchen in der Wohnung, Umgestaltung der Mietwohnung etc. behandelt.

www.mieterverein-muenchen.de

(2) **Kostenpflichtiger Infoabend**

Augen auf beim Wohnungskauf

Termin: **Mittwoch, 6. Juli 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, staatlich geprüfter Betriebswirt

Gebühr: **7 EURO - Barzahlung an der Kasse** (Anmeldung nicht erforderlich)

Viel Geld wird in Immobilien gesteckt, viel Aufwand bei der Planung betrieben. Leider ist nicht immer alles von Erfolg gekrönt. Der Vortrag zeigt an Hand von Bildern was alles schiefgehen kann. Einige Beispiele: Tolles Haus - nur leider direkt an der viel befahrenen Durchgangsstraße. Oder: Riesige Fensterfront mit bodentiefen Fenstern auf der Südseite - nur leider kein Dachüberstand und keine Möglichkeit zur Beschattung. Oder: Fehlende Überdachung im Zugangsbereich. Oder: Tiefgarage, die jedes Jahr überschwemmt wird.

(3) **Infoabend**

Energetische Sanierung: Neue Konzepte für alte Häuser

Termin: **Donnerstag, 7. Juli 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Energetisches Sanieren und Modernisieren von Bestands-Immobilien ist immer ein aktuelles Thema für Hausbesitzer_innen und Wohnungseigentümer_innen. Nicht nur die Reduzierung der Heizkosten, eine intakte Wohnhygiene und der sommerliche Hitzeschutz spielen eine Rolle bei der Beurteilung der Gebäude-Außenhülle, gefragt ist vor allem das richtige Sanierungskonzept gemäß den „anerkannten Regeln der Technik“. Immer mehr spielt auch der Einsatz von natürlichen, nachwachsenden Baustoffen eine Rolle. Der Vortrag stellt Sanierungskonzepte vor, die - begleitet durch neue Forschungsergebnisse - zu optimalen Systemlösungen standardisiert wurden.

(4) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd **Dachdämmung – verbessertes Wohnklima das ganze Jahr**

Termin: **Dienstag, 12. Juli 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Werner Fuest**, Stukkateurmeister, Energieberater HWK,
Berater im Bauzentrum München

Ort: **MVHS Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Eine Dachdämmung schützt das Haus nicht nur vor Sommerhitze und Winterkälte, sondern erhöht ganzjährig den Wohnkomfort durch verbessertes Innenraumklima. Was aber ist bei der Dämmung von Dächern insbesondere zu deren Dichtheit zu berücksichtigen? Der Vortrag stellt unterschiedliche Ausführungsmöglichkeiten der Dachdämmung sowie unterschiedliche Dämmstoffe mit ihren spezifischen Eigenschaften vor und erläutert die Anforderungen der Energieeinsparverordnung sowie die Fördermöglichkeiten durch Bund, Land und Stadt.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(5) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**
Moderne Solarsysteme – dach- und fassadenintegriert

Termin: **Mittwoch, 13. Juli 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Cigdem Sanalmis**, Solarteurin, Energieberaterin
Beraterin im Bauzentrum München

Ort: **MVHS West**, Pasing, Bäckerstr. 14

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Direkt in Fassaden oder Dächer integrierte Photovoltaik-Systeme ermöglichen ansprechende Architekturlösungen, bei denen die Energieerzeugung nicht mehr als Fremdkörper empfunden wird. Als semitransparente Fassaden und Überdachungen können moderne Solarsysteme neben der Energieerzeugung auch den Wärme-, Sonnen- und Witterungsschutz des Gebäudes übernehmen. Der Vortrag stellt verschiedene am Markt gängige Systeme vor und erläutert ihre Einsatzmöglichkeiten.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Kurzberatung nach vorheriger [Anmeldung bei der MVHS](#).

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(6) **Infoabend**
Intelligente Wohnraum-Lüftungssysteme im Smart-Home

Termin: **Donnerstag, 14. Juli 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Steffen Gräbe**, Dipl.-Ing. (FH), Projektberater

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Begriff "richtig Lüften" umfasst heute viel mehr, als "einfach nur das Fenster öffnen". Der Vortrag gibt einen Überblick über den Stand der Technik bei zentralen und dezentralen Wohnraum-Lüftungssystemen. Im Zeitalter der allgemeinen Automatisierung und Vernetzung von Systemen erfüllen intelligente Wohnraum-Lüftungssysteme nicht nur die stetig steigenden Anforderungen an die Energieeffizienz und den Wohnkomfort, sondern fügen sich bedarfsgerecht in die Welt der digitalen Steuerung ein. Dadurch bekommt auch der Bedienungskomfort einen neuen Stellenwert. Die Steuerung über Tablet, Laptop, Smartphone oder die Integration

in BUS-Systeme stellen einen Schwerpunkt des Vortrags dar. Daneben werden die geltenden rechtlichen Grundlagen (EnEV 2016, Energieeffizienzklassen / ERP und Ökodesign - das EU Energie-Label ab 01.01.2016) sowie Hygiene und Komfort unter den Stichworten "Schall, Luftqualität², Pollen" behandelt.

(7) Infoabend

Legionellenfreies Trinkwasser: Was muss in der Heizinstallation beachtet werden?

Termin: **Dienstag, 19. Juli 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Alexander Schaaf**, Sachverständiger

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Legionellen im Trinkwasser sind vor allem beim Duschen ein gesundheitliches Risiko. Die Trinkwasserverordnung soll vor Legionellen im Warmwasser Schutz bieten. Der Vortrag erläutert, welche Verpflichtungen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie Betreiberinnen und Betreiber von Warmwasserspeichern haben, welche Schwachstellen es in der Hausinstallation gibt und was zum Schutz vor Verkeimung getan werden kann.

(8) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ)

Bauen mit Lehm

Termin: **Mittwoch, 20. Juli 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Manfred Lemke**, Dipl.-Ökonom

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Baustoffe aus Lehm mit ihren besonderen ökologischen und bauphysikalischen Eigenschaften schaffen ein gesundes, behagliches Raumklima und bieten vielfältige technische Lösungen. Der Vortrag stellt die ungeahnten Möglichkeiten der Anwendung von Lehmbaustoffen von der Altbausanierung bis hin zu designorientierten Innenraumgestaltungen vor. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Systemlösungen, z.B. für Innendämmung, Trocken- und Holzbau. Zum Abschluss gibt es die Möglichkeit, Lehm selbst zu "begreifen".

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(9) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**
Stadtteilspaziergang Domagkpark

Termin: **Montag, 25. Juli 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Führerin: **Susanne Flynn**, Dipl.-Ing., Architektin

Treffpunkt: **Endhaltestelle Tram 23**, Schwabing Nord

Teilnahme kostenfrei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Zur Zeit entsteht in der ehemaligen Funkkaserne in Schwabing Nord ein Gebiet zum Wohnen und Arbeiten mit Einzelhandel, Schulen, Kindergärten, Angeboten für Seniorinnen und Senioren und Kulturangeboten. Einige Bausteine sind schon fertig und zu besichtigen, z.B. die Erschließung des Quartiers durch die neue Trambahnlinie 23 sowie 110 neu geschaffene Künstlerateliers im Haus 50 der ehemals größten europäischen Künstlerkolonie. Im Verlauf der Führung werden unter anderem folgende Fragen angesprochen: Welche Entscheidungen zur Erschließung, der Verteilung von Nutzungen und den Grünflächen wurden bereits getroffen? Welche gemeinschaftsorientierten Wohnformen sollen entstehen? Welche Bereitschaft besteht bei den jungen Genossenschaften, Baugemeinschaften und Vereinen das Gebiet aktiv und kreativ mit zu gestalten?

www.urbanes-wohnen.de

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **Cluster-Treff Bayern Innovativ**
**Systemintegration dezentraler Batteriespeicher -
Ergebnisse aus dem Modellprojekt SWARM**

Termin: **Mittwoch, 29. Juni 2016, 13:30 bis 17:30 Uhr**

Ort: **Energie Campus Nürnberg**
Fürther Straße 250, "Auf AEG" Gebäude 16, 90429 Nürnberg

Veranstalter: [Bayern Innovativ GmbH](#)

Kosten: **170 Euro** zzgl. MwSt. (Ermäßigung möglich)

Detailliertes Programm und Anmeldeunterlagen:
<http://www.bayern-innovativ.de/swarm2016>

Im SWARM-Projekt wurden haushaltsgroße Energiespeichern erstmalig zu einem virtuellen Großspeicher vernetzt und für die Erbringung von Primärregelleistung qualifiziert. Damit wurde das Ziel, Speicher sowohl systemdienlich, als auch eigenverbrauchsoptimiert zu betreiben erreicht. Die Projektergebnisse haben das Potenzial Batteriespeicher wirtschaftlich und als Systemkomponente gänzlich neu zu positionieren.

Zentrale Themen sind:

- Speicherbedarfe und -technologien
- Systemintegration dezentraler Speichersysteme und Vermarktungsansätze
- Netzaspekte und Speichersimulation
- Ergebnisse der Kundenakzeptanzforschung

Der Cluster-Treff bietet die Möglichkeit zum direkten Dialog mit den Expertinnen und Experten der unmittelbar am Projekt beteiligten Unternehmen und Lehrstühle.

(2) **Fachforum** **Stirling-Forum 2016**

Termin: **Freitag, 16. September 2016, 9:30 bis 18:00 Uhr**
Samstag, 17. September 2016, 8:30 bis 16:30 Uhr

Ort: **GE Global Research**, Freisinger Landstrasse 50, 85748 Garching
Auditorium

Veranstalter: **Arbeitskreis Stirlingmotor München**, Agape international, Schweiz
in Zusammenarbeit mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften
München

Gebühr: Tag 1: **130 Euro** (Ermäßigung möglich)
Tag 2: **110 Euro** (Ermäßigung möglich)

[Programm und Anmeldung](#)

200 Jahre Stirling-Motor: Aufgrund seiner Bedeutung für ein nachhaltiges Energiesystem werden mit Entwickler_innen, Produzent_innen und Anwender_innen Wege diskutiert, wie diese universell einsetzbare Maschine sich weiter in den Markt ausbreiten kann. 30 Jahre an intensiver Entwicklungsarbeit liegen z.B. aus dem deutschsprachigen Raum vor. Dabei sollen Schwierigkeiten bzw. Hemmnisse in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht ebenso zur Sprache kommen wie erfolgreiche Lösungen. Das zusammengetragene Wissen des Fachforums soll an alle Interessierten, insbesondere an die junge Generation unter den Stirling-Fans für eine zukunftsfähige und klimafreundliche Energieversorgung weiter gegeben werden. Die Ergebnisse des Fachforums werden allen Teilnehmer_innen zur Verfügung gestellt und später auf der Homepage des Arbeitskreises Stirlingmotor München in Auszügen präsentiert.

(3) **Zertifizierte Fortbildung**
Wohnberater_in für ältere und behinderte Menschen

Beginn: **15. November 2016**

Ende: **14. Juli 2017**

Umfang: **112 Unterrichtseinheiten an 3 Einzeltagen**
3 x 3 Blocktage
1 x 2 Abschlusstage

Ort: - Schloss Fürstenried
- Alten-Service-Zentrum Eching
- Bauzentrum München
- Exkursion in die Musterwohnung „Werkstatt Wohnen“, Stuttgart

Veranstalter: **Fachstelle Wohnberatung in Bayern, Stadtteilarbeit e.V.**
Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung

Gebühr: **2.700 Euro** (100 € Nachlass für Frühbucher).

[Programm und Anmeldung](#)

Wohnberatung/Wohnungsanpassung benötigt ein breites Spektrum an Basiswissen. In diesem Bereich entwickeln sich Themen ständig weiter. Verschiedene Professionen leisten ihren Beitrag dazu. Keine Ausbildung kann das breite Spektrum bisher anbieten. Fortbildungen erweitern die Kompetenzen.

Die Fachstelle Wohnberatung in Bayern bietet in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e.V. eine Fortbildung für Mitarbeiter_innen von Kommunen, Wohnungsunternehmen, Wohlfahrtsverbänden, Sozialstationen oder Pflegediensten, Handwerksbetrieben sowie an freiberuflich in der Wohnberatung Tätige an, die das Themenfeld „Wohnen im Alter und bei Behinderung“ aktiv weiterentwickeln möchten.

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt](#) informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Sie können sich selbst online für diesen Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/rgunewsletter

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München